

Islam-Terror am Straßburger Weihnachtsmarkt: Nach Schüssen mindestens 3 Tote



LETZTES UPDATE Mittwoch, 13.10 Uhr – Am Dienstagabend eröffnete ein Mann am weltbekannten Weihnachtsmarkt am Place Kléber in der elsässischen Großstadt Straßburg das Feuer auf die Passanten. Die Präfektur des Départements Bas-Rhin bestätigt den Vorfall via Twitter. Teile der Stadt sollen derzeit komplett abgeriegelt und der Täter auf der Flucht sein. Die Bewohner wurden aufgefordert zu Hause zu bleiben, bis die Situation geklärt sei.

UPDATE:

13.10 Uhr: Zeugen zufolge habe der Täter beim Angriff „Allahu akbar“ gerufen“. Das bestätigte auch der Pariser Antiterror-Staatsanwalt Rémy Heitz bei einer Pressekonferenz. Was u.a. der Grund für Ermittlungen seiner Einheit sei. Der gesuchte Chérif Chekatt ist weiterhin auf der Flucht, bei der er ein Taxi benutzt haben soll.

7.30 Uhr: Immer noch scheint die Zahl der Toten nicht gesichert. Trotz zwischendurch anderslautender Meldungen, berichten aktuell französische Medien von drei Toten. Der Täter ist immer noch auf der Flucht. Mehrere Häuser wurden durchsucht, bisher ohne Ergebnis. Frankreich erhöhte die Sicherheitswarnstufe.

00.45 Uhr: Roland Ries, der Bürgermeister von Straßburg

bestätigte nun offiziell vier Todesopfer. **Letzten Meldungen** zufolge soll es sich beim Täter um den 29-jährigen, in Straßburg geborenen Chérif Chekatt, mit vermutlich **marokkanischen Wurzeln** handeln.

23.40 Uhr: Aktuell werden vier Tote gemeldet (diese Zahl wurde aber noch nicht offiziell bestätigt). Offiziell bestätigt sind zwei Tote und zwölf Verletzte. Der Täter soll bereits 2011 wegen eines bewaffneten Angriffs vom verurteilt worden sein. Er wurde auch vom Amtsgericht Singen wegen schweren Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe verurteilt und war in Deutschland in Haft. 2017 wurde er nach Frankreich abgeschoben, berichtet die Deutsche Presse-Agentur (dpa).

Auf der Suche nach dem mutmaßlichen Attentäter kontrolliert die Bundespolizei bereits mehrere Grenzübergänge von Deutschland nach Frankreich. Wie ein Sprecher am Mittwochmorgen sagte, ist die Polizei in Kehl, Iffezheim, Breisach und Rheinau im Einsatz.

22.40 Uhr: Der Täter soll sich im Stadtteil Neudorf der elsässischen Hauptstadt verschanzt haben. Der Täter hätte am Dienstagmorgen verhaftet werden sollen, wurde aber in seiner Wohnung nicht angetroffen. Aber es wurden Sprengsätze sichergestellt. Möglicherweise wurde so ein größerer Anschlag verhindert.

22.25 Uhr: Der immer noch flüchtige Täter soll identifiziert und als islamischer Gefährder polizeibekannt sein. Er soll von Soldaten angeschossen und verwundet worden sein. Aktuell soll es zwei Tote und 11 zum Teil schwer verletzte Personen geben.

22.12 Uhr: Mittlerweile spricht die französische Polizei von Terror! Derzeit acht Verletzte, davon einige schwer.



Erstmeldung: Mindestens eine Person soll tödlich getroffen worden sein. Die französische Zeitung Le Point schreibt aktuell von drei Toten (diese Meldung ist jedoch noch nicht offiziell bestätigt). Es gibt mehrere Verletzte. Das französische Innenministerium spricht derzeit nicht von „Terror“ aber von einem „ernsthaften Sicherheitsvorfall“.

Ein Anrainer filmte die Situation unter seinem Fenster: